



Einige der Porträtierten waren bei der Eröffnung der Ausstellung persönlich anwesend, so wie der inzwischen 102-jährige Paul F. FOTO: JAN KÖSTER

Geschichte in Gesichtern

Awo Schleswig-Holstein zeigt Fotoausstellung mit 100 Bildern von 100-Jährigen

KIEL. Die Ausstellung beeindruckt: „100 Hundertjährige“ zeigt in der Bürgergalerie der Förde Sparkasse am Kieler Lentzendamms 100 großformatige Schwarzweiß-Porträts von Menschen, die mindestens 100 Jahre alt sind. Zu jedem Foto gibt es ein Zitat der abgebildeten Person: ein kurzer Auszug aus den meist langen Gesprächen, die der Fotograf Dr. Bernd Bünsche mit seinen Modellen geführt hat. Etwas mehr als ein Jahr lang ist der heute 75-jährige Bünsche im Auftrag der Awo Schleswig-Holstein durch das Land gefahren, 8850 Kilometer

mit Bus, Zug und Auto, um seine Modelle zu treffen, sich Zeit für sie zu nehmen und sie für dieses Projekt zu fotografieren – ohne Blitz und großen technischen Aufwand. Entstanden sind Aufnahmen, die Lebenslust, aber auch Müdigkeit zeigen. Um die Models zu schützen, werden ihre Nachnamen in der Ausstellung nicht genannt. Die 100-jährige Helene G. aus Grömitz hat Bünsche mit Zigarette fotografiert. Ihr Bett kann sie nicht mehr verlassen, aber einen Rollstuhl will sie nicht, weil der nur ihre Gebrechlichkeit betonen würde. Sie wünscht sich einen

„Augenwischer“ für ihre tränenenden Augen und sagt: „Verrückt sein ist schön. Man kann sich alles schöner machen, warum tun die Menschen das nicht.“

Manche der Porträtierten freuen sich wie die 104-jährige Erna P. aus Tangstedt über jeden

neuen Tag, andere warten darauf, endlich gehen zu dürfen – so wie die 102-jährige Erika J., die auf ihrem Foto trotzdem verschmitzt über ihre verschränkten Finger hinweg lächelt.

Fortsetzung auf Seite 2

Projekt zum 100. Geburtstag

Zur Ausstellung bietet die Awo Schleswig-Holstein ein Rahmenprogramm an

Fortsetzung von Seite 1

Die Lebensgeschichte der 100-Jährigen reicht vom Ende des Ersten Weltkriegs über den Beginn der Demokratie in Deutschland, die Nazi-Herrschaft mit all ihren Gräueln, den Zweiten Weltkrieg, den Wiederaufbau und die Teilung Deutschlands bis zur Atomaufrüstung, dem Kalten Krieg, der Wiedervereinigung und den immer schneller werdenden Veränderungen durch Technik und Digitalisierung. Nicht alle Porträtierten leben noch, „aber in den Fotos sind sie jetzt noch da“, sagte Fotograf Bernd Bünsche, der ebenso wie einige der 100-Jährigen bei der Eröffnung der Ausstellung anwesend war. Das Fotoprojekt hat der Awo Landesverband Schleswig-Holstein anlässlich seines im Dezember bevorstehenden 100. Geburtstags in Auftrag gegeben. Zur Ausstellung ist mit Unterstützung der Sparkassenstiftung im Wachholtz-Verlag ein Buch erschienen, das alle Fotos und Kurztexte enthält. Bevor die Fotoausstellung an verschiedenen anderen Orten gezeigt wird, ist sie zunächst 100 Tage lang, bis zur Finissage am 12. November, in der Bürgergalerie der Förde Sparkasse zu sehen. Parallel gibt es ein Rahmenprogramm: Am Dienstag, 3. September, wird in der



„Eine echt spannende Ausstellung, die nicht nur die schönen Seiten darstellt. Sehr authentisch“, sagte Vernissage-Besucherin Leonie Buhl.

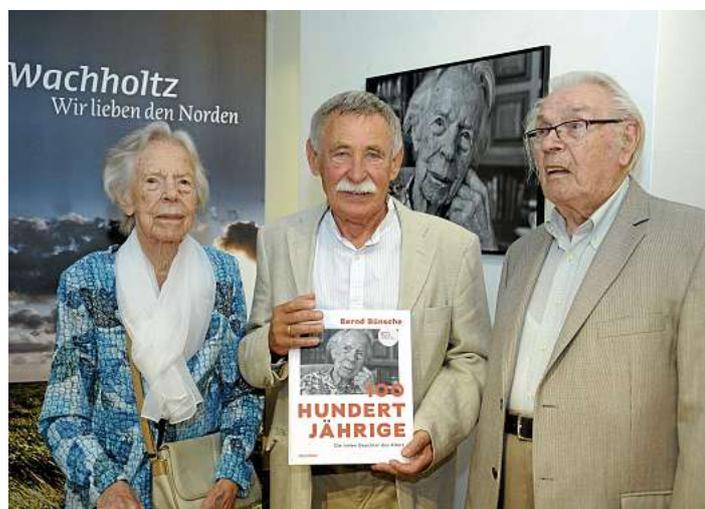
FOTOS (2): KST

Galerie der Dokumentarfilm „Die Jahre danach – Kiel nach dem Krieg“ von Kay Gerdes gezeigt wird, ist sie zunächst 100 Tage lang, bis zur Finissage am 12. November, in der Bürgergalerie der Förde Sparkasse zu sehen. Parallel gibt es ein Rahmenprogramm: Am Dienstag, 3. September, wird in der

tograf Bernd Bünsche über die Fotos und die Geschichten dahinter berichten, und am Mittwoch, 23. Oktober, hält Rolf Fischer von der Geschichtswerkstatt den historischen Vortrag „100 Jahre Geschichte im Norden – eine Reise durch die Zeit.“ Der Eintritt ist frei. Alle Veranstaltungen beginnen um 16 Uhr,

um Anmeldung unter Tel. 0431/5114550 wird gebeten. kst

➔ Bürgergalerie in der Hauptstelle der Förde Sparkasse, Lorentzendamm 28-30 in Kiel. Öffnungszeiten Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr. Parkplätze am Haus. Weitere Infos im Internet unter www.awo-pflege-sh.de



Gemeinsam mit den 100-Jährigen Gerda G. und Johannes I. (re.) stellte Fotograf Bernd Bünsche auch das Buch zur Ausstellung vor.



Den inzwischen über 100-jährigen Johannes I. fotografierte Bernd Bünsche an dessen Laptop.

FOTO: BERND BÜNSCHE